Moonlight Serenade

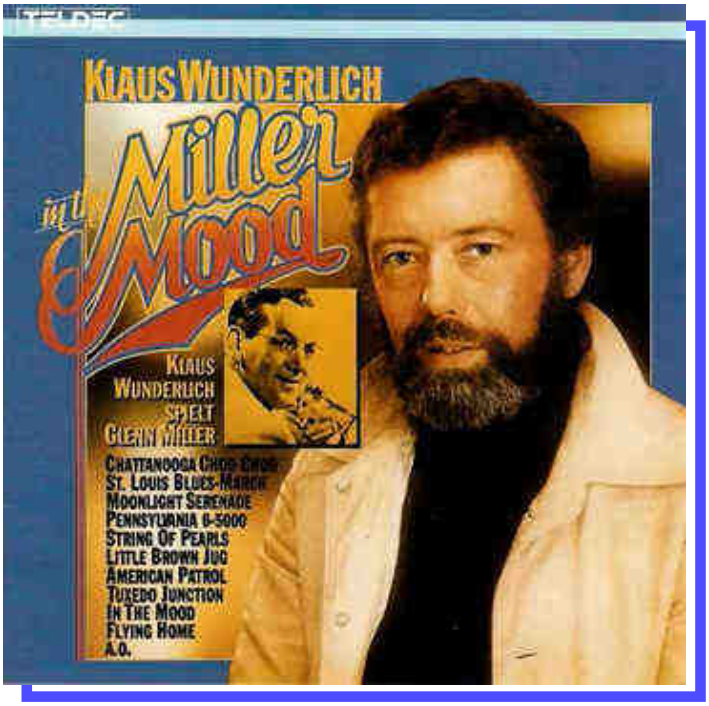
Hintergründe von S. Radic

Die KLAUS WUNDERLICH-Version von seiner LP "In The Miller Mood" aus dem Jahre 1977, wo insgesamt 12 Glenn-Miller-Hits zu finden sind, stellt für mich persönlich die Krönung in der orgelmäßigen Glenn-Miller-Nachahmung dar, welche Klaus Wunderlich mit seiner Wersi-Helios vollbracht hat! Er selbst sagt auf der LP-Rückseite folgendes: *"Ich habe versucht, das Unverwechselbare an Glenn Miller zu lassen, ohne den typischen Miller-Sound zu imitieren. Ich wollte meinen ureigenen Stil mit dem Original-Müller-Sound in Einklang bringen. Mir ging es weniger darum, die typische und unnachahmliche Miller-Instrumentation nachzuahmen als viel mehr die klassische Swing-Stimmung mit Hilfe der neu entwickelten WERSI-Helios-Orgel wieder aufleben zu lassen..."* Klaus Wunderlich ist den Beweis auf dieser LP nicht schuldig geblieben. Sein Swing-Sound ist eine glückliche Mischung aus Wunderlich'schen und Miller'schen Stilelementen.

Moonlight Serenade (Deutsch: Mondschein-Serenade) ist ein Song, der von Glenn Miller komponiert wurde. Der Songtext, geschrieben von Mitchell Parish, wurde erst später hinzugefügt. Das Lied erschien im Jahr 1939 unter dem Bluebird-Records-Label und handelt von einer Person, die im Mondenschein über die Sehnsucht nach seiner Liebsten singt.

Entstehungsgeschichte. Der Song wurde am 4. April 1939 in den RCA Bluebird Studios aufgenommen und erschien auf der Rückseite der Platte Sunrise Serenade (Sonnenaufgangsserenade). In den US Pop Charts wurde er 1939 ein Top-Ten-Hit, erreichte Platz 3 in den Billboard-Charts und hielt sich dort für 15 Wochen. Moonlight Serenade erreichte Platz 5 der Top Pophits der Billboard-Jahresendauszählung für die besten Aufnahmen im Jahre 1939. Glenn Miller hatte in diesem Jahr fünf Songs in den Top 20 der Billboard-Liste.

Im Vereinigten Königreich wurde Moonlight Serenade als A-Seite einer 78er Platte des Labels His Master's Voice, mit American Patrol als B-Seite veröffentlicht. Dort erreichte sie im März 1954 Platz 12 der Charts und blieb dort für eine Woche. Im Januar 1976 stieg der Song im Medley mit Little Brown Jug und In the Mood auf Platz 13 der UK-Charts und hielt sich dort für 8 Wochen. Das Lied, im Mai 1939 erstmals als Instrumentalversion veröffentlicht, wurde später zu Glenn Millers Erkennungsmelodie. Im November 1943 erschien davon auch eine V-Disc, mit der Nummer 39A. Das Besondere an der Instrumentalversion ist die auffallend starke Saxophon-Besetzung, die durch Klarinetten geführt wird.



Dies wird häufig als der klassische Glenn-Miller-Stil beschrieben. Der Song ist ein zentrales Beispiel des amerikanischen Big Band-Sounds aus der Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts. Entwickelte hat sich das Stück aus einer Version von 1935 mit dem Titel Now I Lay Me Down to Weep" mit Musik von Glenn Miller und Text von Eddie Heyman, über die Version mit Texten von George Simons, mit dem Titel Gone with the Dawn, hin zu The Wind in the Trees mit Texten von Mitchell Parish. In der Biografie von Glenn Miller erzählt George Simon, wie Sänger Al Bowlly vom Ray Noble Orchestra den Text Eddie Heymans zur Musik von Now I Lay Me Down to Weep sang.[1] Das Ray Noble Orchestra hat diesen Song nie aufgenommen. Zur Moonlight Serenade wurde es, weil Robbins Music die Musik kaufte. Da Miller gerade ein Cover von Sunrise Serenade aufnahm, war man der Meinung, dass Mondschein eine passende Entsprechung zu Sunrise/Sonnenaufgang war. Now I Lay Me Down To Weep wurde 1935 mit den Texten von Eddie Heyman durch Glenn Miller komponiert. Als Moonlight Serenade, ursprünglich nur als Instrumentalstück herausgebracht ein Kassenschlager wurde, schrieb Mitchell Parish 1939 einen neuen passenden Songtext.

Miller lernte die Schillinger-Technique durch Joseph Schillinger. Durch Schillingers Einfluss fand Miller seinen eigenen Miller Sound, mit dem er die Moonlight Serenade komponierte. 1939 bekam Glenn Miller eine 15-minütige Radiosendung auf CBS mit dem Titel Moonlight Serenade die dienstags, mittwochs und donnerstags um 19.15 und 22.00 Uhr ausgestrahlt wurde und bis 1942 von der Tabakfirma Chesterfield gesponsert wurde.

1991 wurde Moonlight Serenade, herausgegeben von RCA Bluebird als Bluebird B-10214-B von Glenn Miller and His Orchestra in die Grammy Hall of Fame aufgenommen. (Quelle: Wikipedia)